

DES & ZE
& Umgebung

Abschied nehmen

Der RATGEBER für Hilfe in schweren Stunden

www.abschied-nehmen.de

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm



unser Haus

Wir bieten Ihnen in unserem Haus, im Norden von Dessau, eine seriöse Beratung & eine umfangreiche Ausstellung von Urnen, Särgen und entsprechendem Zubehör an.

Eine eigene Feierhalle und ein eigenes Trauercafé bieten Platz für bis zu 40 Trauergästen.

Gerne können Sie auch unsere Parkplätze im Hof nutzen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.elze-bestattung.de



Albrechtstraße 9
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 22 11 365



Liebe Leserin, lieber Leser!



Der Verlust eines Menschen ist immer ein gravierender Einschnitt in das Leben. Besonders schmerzlich wird es, wenn man Familienmitglieder, enge Freunde und Verwandte verliert.

Sich mit dem Tod zu befassen, ist nicht einfach. Ein Gefühl der tiefen Trauer kommt auf, diesen Lebensmoment zu verarbeiten. Wie soll man dann mit seiner Trauer umgehen? Hinzu kommt, dass viele praktische Angelegenheiten zu klären sind.

Doch was ist wann und wie zu tun? Der Ratgeber soll als kleine Orientierungshilfe für die wichtigsten Fragen rund um den Trauerfall und die Grabpflege dienen. Was ist im Einzelnen und zu welchem Zeitpunkt

zu klären? An wen man sich dabei wenden kann, darüber besteht bei den Betroffenen häufig Unklarheit. Nicht selten gehen diese organisatorischen Aufgaben einher mit finanziellen Fragen, die durch das Ableben des Angehörigen aufgeworfen werden. Unverzichtbar bei einem Sterbefall ist daher der fachliche Rat eines Bestattungsunternehmens des eigenen Vertrauens. Bestatter sind nicht nur erfahrene Trauerbegleiter und Experten rund um die würdevolle Bestattung, sie nehmen darüber hinaus auch gern organisatorische Aufgaben ab und entlasten die Hinterbliebenen damit.

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH

Verlag: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle (Saale)

Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Redaktion & Layout: MaM Mediaagentur Mitteldeutschland GmbH,
Susanne Kiegeland (verantw.),
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Anzeigen: Media Mitteldeutschland GmbH
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle (Saale)

verantwortlich lokal: Steffen Schulle
verantwortlich national: Sebastian Mühlenkamp

Titel: Adobe Stock/UlrikeAdam

Erscheinung: 25. August 2023

Auflage: 2500 Exemplare

Druck: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3a,
96277 Schneckelohe

Branchen- verzeichnis

Inhalts- Verzeichnis

Feierliche Zeremonie	5
Erben und vererben	8
Bestattungsvorsorge	10
Bestattungsverfügung	12
Bestatter - ein Markenzeichen	14
Wenn Eltern sterben	16
Urnen - individuell & persönlich	18
Beistand der Familie	19
Steinerne Erinnerung	20
Floristik & Grabgestaltung	23
Muster der Verbraucherzentrale	24
Das Testament	26
Eintreten des Todesfalls	27
Vor der Bestattung	27

BILDNACHWEISE

Seite 5: Adobe Stock	– Rawpixel.com
Seite 6: Adobe Stock	– Pixel-Shot
Seite 8: Adobe Stock	– Svitlana
Seite 10: Adobe Stock	– Me studio
Seite 12: Adobe Stock	– kucherav
Seite 14: Adobe Stock	– auremar
Seite 16: Adobe Stock	– De Visu
Seite 18: Adobe Stock	– _jure
Seite 19: Adobe Stock	– JustLife
Seite 20: Adobe Stock	– stechum
Seite 21: Adobe Stock	– Enric
Seite 22: Adobe Stock	– foromarf
Seite 23: Adobe Stock	– Johanna Mühlbauer
Seite 25: Adobe Stock	– Robert Kneschke

Bestattungsunternehmen:

Elze Bestattung Inh. Heike Böhm	2
Bestattungen Lilie GmbH	5
Collier Bestattungen	7
M. Pungert GmbH	
Amorosa Bestattungen	
Inh. Anja Szestak	9
Anhaltiner Bestattungshaus und Trauerhilfe	11
Bestattungsinstitut Bachmann	14
Beerdigungsinstitut Peter Kossack	15
Bestattungshaus Friede	28

Dienstleistungen:

MZ Shop	17
Trauerportal www.abschied-nehmen.de	19
Traueranzeigen	
Volksstimme/Wochenspiegel	25
Bechstädt Umzüge & Dienstleistungs UG	26

Steinmetze:

Natursteinmanufaktur Steinmetz Norman Tarnow	20
---	----

Feierliche Zeremonie zum Abschiednehmen

Die Trauerfeier ist ein wichtiger Akt beim Abschiednehmen, sei es für Familienangehörige, Bekannte oder Freunde, um die verstorbene Person zu ehren.

Die Trauerfeier findet meist vor der Bestattung in der Friedhofskapelle beziehungsweise einer Aussegnungshalle statt. →



Ihre kompetenten Partner

Bestattungen
„Lilie“ GmbH

Gärtnerei
Matthey



Trauerfloristik
Trauerkränze
Dekoration

Tag und Nacht
0340/8 50 70 60

Lidiceplatz 3, 06844 Dessau-Roßlau

Blumen und mehr
0340/2 16 01 67

Brandhorster Str., Dessau-Waldersee

klassisch • elegant • exklusiv



In der Regel übernimmt der Bestatter, der von den Hinterbliebenen oder der verstorbenen Person zu Lebzeiten beauftragt wurde, die Organisation der Trauerfeier: von der Wahl der Blumen bis hin zur Gestaltung und zum Schmücken. Ebenso die Wahl der Musik oder Ideen für den Ablauf der Trauerfeier, diese sind oft umsetzbar und werden vom Bestatter mit bestem Wissen und Gewissen geplant.

ORT DER TRAUERFEIER

In der Regel findet die Trauerfeier in der Kapelle des Friedhofs statt, wo anschließend der Verstorbene beigesetzt wird. Möchte man eine weltliche Beisetzung, findet die Trauerfeier bei dieser Art in anderen Räumlichkeiten statt. Am besten vorab bei dem Bestattungsunternehmen informieren, ob es diese Option anbietet.

TRAUERREDNER

Einer der wichtigsten Akteure einer Trauerfeier ist der Trauerredner oder die Trauerrednerin. Diese werden sich vor der Trauerfeier mit den Hinterbliebenen zusammensetzen, um die Persönlichkeit und die Charakterzüge des Toten in Erfahrung zu bringen.

Diese werden dann in die Trauerrede mit eingebaut. Je nach Wunsch können Hinterbliebene oder Freunde die Rolle des Trauerredners einnehmen.

KINDER BEI DER TRAUERFEIER

Kinder, besonders kleinere Kinder, haben noch kein Verständnis für Leben und Tod. Somit sollten sie auf die Trauerfeier vorbereitet werden und der Hergang der Zeremonie erläutert werden.

DER BLUMENSCHMUCK

Bestatter stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um das sogenannte Bukett geht, also den Blumenschmuck, der auf den Sarg oder vor die Urne des Verstorbenen gelegt wird. Möchte man das Bukett von einem speziellen oder von gewünschten Floristen, so spricht man dies am besten mit dem Bestatter ab. Auch die Trauergemeinde hat die Möglichkeit, Blumenschmuck abzulegen. Zudem bietet sich auch die Möglichkeit, im Internet Blumenschmuck zu bestellen. Diesen kann man direkt zur Trauerhalle liefern lassen, falls dies gewünscht ist.

ABLAUF DER TRAUERFEIER

Erdbestattung: Trauergäste sollten rechtzeitig vor Beginn der Trauerfeier vor Ort (ca. 30 Minuten) da sein.

Das Abschiednehmen von Verstorbenen durch eine Trauerfeier ist ein wichtiges Ritual zur Trauerbewältigung.

Nach Beendigung der Trauerfeier:

Sargträger führen den Sarg zur Grabstätte. Nun haben die Trauergäste die Möglichkeit, Blumen oder persönliche Gegenstände in das Grab zu geben. Trauergemeinde spricht Beileid aus (jedoch nur auf persönlichen Wunsch).

Collier
BESTATTUNGEN

Collier Bestattungen

Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

- mit eigener Feierhalle für 40 Personen

www.collier-bestattungen.de
kontakt@collier-bestattungen.de

Ihr Ansprechpartner Jens Collier



24 Stunden erreichbar Tel.: 0340 / 250 87 87 8



Erben & Vererben

Wenn ein Familienangehöriger stirbt, löst das oftmals nicht nur Trauer und Verzweiflung aus. Der dann folgende Erbfall kann auch zu sehr unschönen Streitigkeiten unter den Erben führen. Wenige Auseinandersetzungen werden oftmals so verbittert geführt, wie die innerhalb einer Familie um die Erbschaft. Um solch traurige Streitigkeiten zu vermeiden, sollten Sie wissen, was zum Nachlass gehört und wie die Erbfolge laut Gesetz aussieht.

AUCH VERPFLICHTUNGEN GEHÖREN ZUM ERBE

Grundsätzlich ist es so, dass Ihre Erben nicht nur Ihre Rechte, sondern auch Ihre Pflichten erben. Das heißt, Ihr Erbfolger erbt nicht nur Ihr Vermögen, sondern auch etwaige

Verbindlichkeiten und Schulden. Da der Erbe immer die Möglichkeit hat, das Erbe auszuschlagen, ist es wahrscheinlich, dass er dies dann tun wird, wenn die Schulden das Vermögen übersteigen.

Diese Regelung hat der Gesetzgeber geschaffen, um die Erben davor zu bewahren, für mögliches Fehlverhalten des Erblassers mit ihrem persönlichen Vermögen einstehen zu müssen.

Die Entscheidung können die Erben in Ruhe während der sechs Wochen nach der Testamentseröffnung treffen, sie muss persönlich vor dem Nachlassgericht bekannt gegeben oder diesem durch einen Notar mitgeteilt werden.

WAS GEHÖRT NEBEN DEN VERBINDLICHKEITEN ZUM ERBE?

Wenn hingegen das Vermögen die Schulden übersteigt, wird der Erbe normalerweise die Erbschaft annehmen. Dann kann er folgende Vermögensrechte zukünftig sein

Eigen nennen:

- ▶ das komplette Eigentum des Erblassers, dazu gehören sämtliche beweglichen Sachen und Immobilien
- ▶ Miteigentumsanteile an einer Immobilie sowie Mietvertrag
- ▶ Bankkonten
- ▶ Rechte, die weiterhin in der Zukunft Einkünfte generieren können, so zum Beispiel der Anspruch auf Tantiemen für künstlerische Erzeugnisse
- ▶ Lebensversicherungen erbt der Erbe nur, sofern der Verstorbene keinen Bezugsberechtigten gegenüber der Versicherung genannt hat

Wie schon angesprochen, gehören neben den Vermögenswerten jedoch auch sämt-

liche Verbindlichkeiten zur Erbmasse, seien es Kredite, Forderungen von Gläubigern oder sogar Spielschulden. Es ist im Einzelfall also sinnvoll, sich vor der Annahme der Erbschaft zuerst einen Überblick über den Stand der Dinge zu verschaffen, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

ERBE DURCH GESETZLICHE ERBFOLGGE

Natürlich ist es wichtig zu wissen, wer das Vermögen später einmal erben wird und soll. Das Gesetz gibt eine klare Erbfolgeregelung vor, sofern Sie nicht durch ein eigenes Testament eigene Nachlassregeln für Ihre Erbschaft aufgestellt haben.

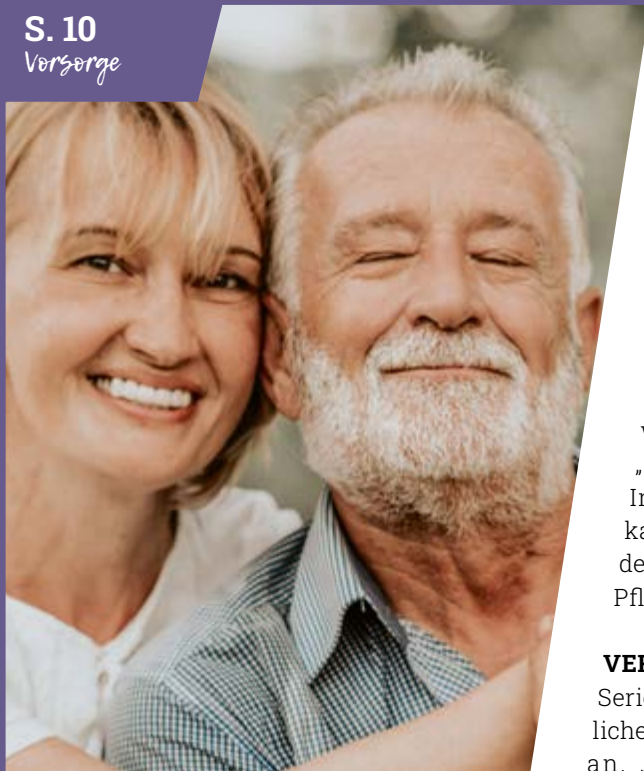


AMOROSA
BESTATTUNG

Herzlich | Vertrauensvoll | Faire Preise

24-STUNDEN
ERREICHBARKEIT
über **0340 21727866**

amorosa-bestattung.de



Persönliche Beratung zur Bestattungsvorsorge nutzen

Bereits zu Lebzeiten sollte man den gewünschten Rahmen für die eigene Bestattung klären. Damit gibt man sich selbst die Sicherheit, dass der eigene Wille Beachtung findet – und man nimmt gleichzeitig auch den Angehörigen die Sorge, sich in Zeiten der Trauer auch noch um Bestattungsfragen kümmern zu müssen. Auch vermeidet man mögliche familiäre Diskussionen über den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen.

Gerade in Zeiten zunehmender Pflegebedürftigkeit ist eine sichere Hinterlegung des Geldes für die Bestattung wichtig. Viele Menschen sind der Ansicht, dass für die Bezahlung der Bestattung das Sparbuch ausreichend sei. Von einem Sparbuch auf den Namen des Vorsorgenden als Bestattungsvorsorge kann jedoch nur abgeraten werden, da die Gelder damit nicht „zweckgebunden“ hinterlegt sind. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit kann das Amt sogar die Auflösung des Sparguthabens zur Bezahlung der Pflegekosten verlangen.

VERTRAG HÄLT ALLE PUNKTE FEST

Seriöse Bestatter bieten vor Ort persönliche Bestattungsvorsorge-Beratungen an. „Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten, die für die Bestattung wichtig sind – ob Erd- oder Feuerbestattung, Grabart, Blumenschmuck, Trauerfeier u.v.m.“

Die Liebsten entlasten und die eigenen Wünsche festlegen, mit einem Bestattungsvorsorgevertrag.

Sinnvoll ist es, hierbei auch bereits den finanziellen Rahmen zu regeln“, so Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB.

Dazu bieten sich zwei Möglichkeiten an: Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) bietet über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG die treuhänderische

Weitere Infos unter www.bestatter.de/bestattungsvorsorge.

Verwaltung von Geldern an. Im Todesfall wird dieses Geld dann an den ausgewählten Bestatter zur Erfüllung des Bestattungsvorsorgevertrages ausgezahlt. Auch möglich ist eine Sterbegeldversicherung – etwa über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur und seine Partner. Vor allem wer unter 60 ist, wird möglicherweise diese Lösung attraktiv finden. Hier werden monatlich kleine Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren

Einkommen ist dies interessant.

EINZELLEISTUNGEN DER BESTATTUNGSHÄUSER

Auf der Internetseite des Bundesverbands Deutscher Bestatter www.bestatter.de sind über 85 % der in Deutschland tätigen Bestattungsunternehmen gelistet, wobei eine Suche nach Wohnort und Postleitzahl problemlos die infrage kommenden Bestatter eingrenzt und im Suchergebnis auch die einzelnen Leistungen des jeweiligen Bestattungshauses ersichtlich sind.



*Anhaltiner
Bestattungshaus*



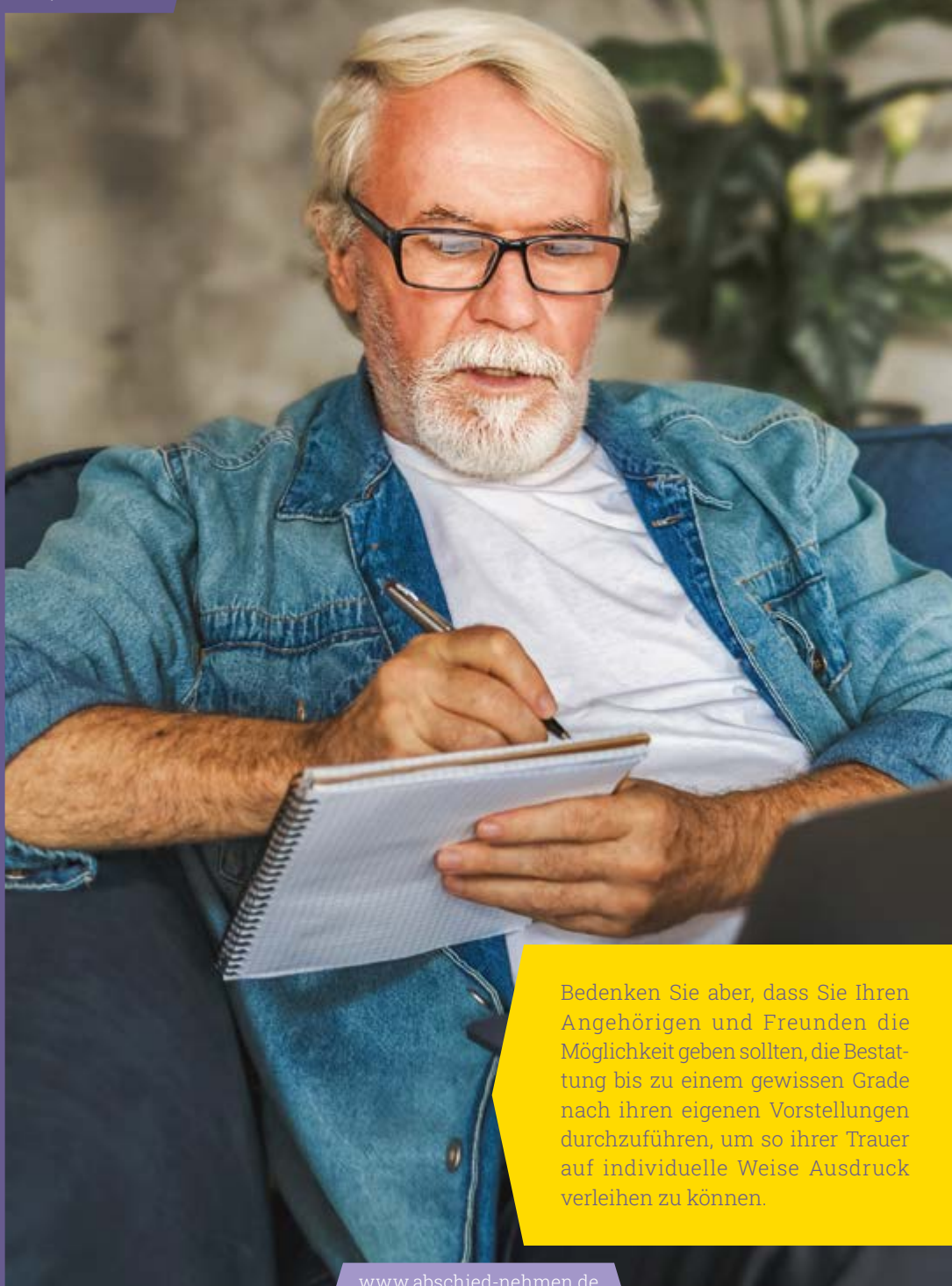
*Bestattungsvorsorge
– selbst bestimmen!*

Vorsorge macht Sinn
und entlastet Ihre
Lieben.

Tag & Nacht
Tel. 0340 66 10 354

Köthener Straße 9
06847 Dessau

www.anhaltinerbestattungshaus.de



Bedenken Sie aber, dass Sie Ihren Angehörigen und Freunden die Möglichkeit geben sollten, die Bestattung bis zu einem gewissen Grade nach ihren eigenen Vorstellungen durchzuführen, um so ihrer Trauer auf individuelle Weise Ausdruck verleihen zu können.

Gewissheit mit einer Bestattungs- verfügung

Alles über die Bestattungsverfügung finden Sie unter anderem auf dem Portal abschied-nehmen.de.

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist ein Thema, mit dem sich niemand gerne auseinandersetzt. Versetzen Sie sich jedoch einmal in die Lage Ihres Partners, eines engen Verwandten oder guten Freundes: Wüsste er oder sie, was für eine Bestattung Sie sich wünschen?

INHALT DER BESTATTUNGSVERFÜGUNG

Eine sogenannte Bestattungsverfügung schafft frühzeitig Klarheit. Diese dient dazu, Ihre Hinterbliebenen darüber zu informieren, welche Arrangements nach Ihrem Tod getroffen werden sollen.

Inhalt Ihrer Bestattungsverfügung können beispielsweise Form und Ausrichtung der Trauerfeier sein, der Inhalt der Grabrede, eine Liste der zu benachrichtigenden Personen, die Gestaltung des Grabes sowie der Name desjenigen, der im Falle von Unklarheiten die notwendigen Entscheidungen treffen soll.

FORM EINER BESTATTUNGSVERFÜGUNG

Juristisch gesehen ist Ihre Bestattungsverfügung eine Willenserklärung, für deren Abfassung keine Vorschriften existieren. Voraussetzung für die Gültigkeit einer solchen Verfügung gibt es im Grunde nur

eine: Es muss zweifelsfrei erkennbar sein, dass Sie diese aus freiem Willen zu Papier gebracht haben. Damit keine Fragen oder Missverständnisse aufkommen, sollte Ihre Bestattungsverfügung folgende Informationen jedoch auf jeden Fall enthalten:

Sie beginnen mit dem Titel, am einfachsten mittels der Überschrift „Bestattungsverfügung“. Es folgt Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum sowie Ihr Geburtsort. Anschließend nennen Sie Ihre konkreten Wünsche bezüglich der gewünschten Bestattungsart sowie des Bestattungsortes. Schließen Sie das Dokument mit Datum und Ihrer handschriftlichen Unterschrift ab. Viele Bestatter bieten auch eine Beratung für eine Bestattungsverfügung bzw. -vorsorge an.

ZUSÄTZE IN EINER BESTATTUNGSVERFÜGUNG

Damit die Bestattung auch tatsächlich so stattfinden kann, wie Sie es sich gewünscht haben, ist es ratsam, dass Sie in der Bestattungsverfügung weitere Einzelheiten regeln. Beispielsweise könnten Sie Ihre Wünsche bezüglich der Inschrift Ihres Grabsteins angeben. Zur Absicherung Ihrer Wünsche empfiehlt es sich außerdem, die Bestattungsverfügung notariell beglaubigen zu lassen.



Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach schneller, professioneller Unterstützung und dies, ganz natürlich, inzwischen auch im Internet. Klare Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern.

GESCHULTES PERSONAL

Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen. Außerdem belegen Kundenumfragen, wie wichtig geschultes Personal ist: „Mehr konnte uns nicht abgenommen werden. Wir waren dankbar für die gute Unterstützung.“ In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Be-

Ein Markenzeichen

„Bestatter - vom Handwerk geprüft“

Dem Lebenden Hilfe - dem Toten Ehre



Bestattungsinstitut Bachmann

Tag + Nacht ☎ **0340/61 71 09**

Gropiusallee 32, 06846 Dessau



statter e. V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Hierzu gehören Aus- und Fortbildungen zur Bestattungsfachkraft oder zum Bestattermeister. Betriebe, die den Gütenachweis „Markenzeichen der Bestatter“ führen dürfen, haben ihre besondere fachliche und persönliche Qualifikation nachgewiesen und sind vom Handwerk geprüft. Im Falle des Markenzeichens wird die Einhaltung der Qualitäts-Verpflichtungen durch unabhängige Prüfer und regelmäßige interne Kontrollen verbürgt und gewährleistet.

KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER

Was viele Menschen nicht wissen: Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale, die mit einem echten Bestattungshaus vor Ort, nichts zu tun haben. Sie verlangen den aus-

führenden Bestattern Provisionen in Höhe von bis zu 20 % ab. Ganz ohne Provisionszahlungen funktioniert die Online-Suche des BDB auf www.bestatter.de. Hier sind über 85 % der in Deutschland tätigen Bestatter gelistet. Die meisten Menschen haben keine Preiserfahrung mit Bestattungen, daher ist Kosten-Transparenz so wichtig.

Zu den Beerdigungskosten zählen nicht nur die klassischen Bestatter-Dienstleistungen, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder die Grabpflege. Hier hilft der Bestattungsplaner der Homepage des BDB.

DEN LEBENDEN HILFE - DEN TOTEN EHRE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch
Eigener Abschiedsraum



Beerdigungsinstitut
**PETER
KOSSACK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Tel. (03 49 01) 8950

Berliner Straße 44

06862 Dessau-Roßlau

Tel. (03 49 03) 6 29 96

Wittenberger Str. 53

06869 Coswig (Anhalt)



Wenn Eltern sterben

Absichern mit der Sorgerechtsverfügung

In unserer Gesellschaft ist es üblich, den Tod so weit wie möglich aus unserem Alltag zu verbannen. Als Eltern sollten Sie sich dennoch die Zeit nehmen, sich Gedanken darüber zu machen, was mit Ihren Kindern passieren soll, wenn Sie einmal sterben.

Die gesetzlichen Regelungen zum Vormundschaftsrecht finden sich in den §§ 1773 – 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB).

Wenn Sie alleinerziehend sind, sollten Sie für den Fall Ihres Todes auf jeden Fall geregelt haben, was aus Ihren Kindern werden soll. Aber auch, wenn Sie beide im Leben des Kindes involviert sind, ist es ratsam, sich mit der Thematik Sorgerecht und vielleicht sogar einer Sorgerechtsverfügung zu befassen. Natürlich ist es unwahrscheinlich, dass Sie beide auf einmal versterben, aber es ist nicht unmöglich, man denke an einen Autounfall. Für diesen Fall möchten Sie Ihre Kinder sicher in guten Händen wissen.

Glücklicherweise sterben ja meist nicht beide Eltern zeitgleich, sondern nur ein Elternteil. In diesem Fall geht das Sorgerecht auto-

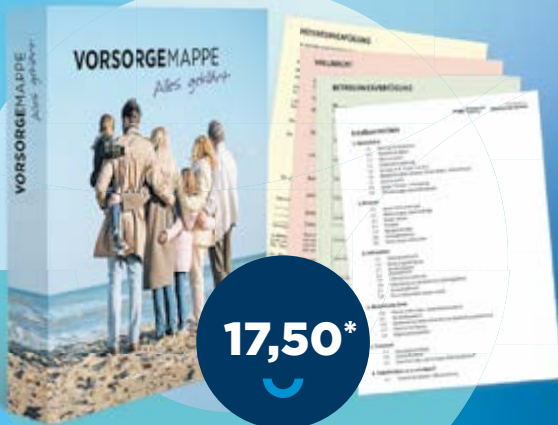
matisch auf den lebenden Elternteil über, der jetzt zur wichtigsten Stütze in den schwierigen Trauerphasen nach dem Todesfall wird. Wenn sich die Eltern vorher das Sorgerecht geteilt haben, hat der verbleibende Elternteil nun das alleinige Sorgerecht. Wenn der verstorbene Elternteil das alleinige Sorgerecht hatte, der andere Elternteil aber noch lebt, überträgt das zuständige Familiengericht das Sorgerecht auf ihn - solange dies dem Kindeswohl entspricht.

WER SOLL DAS SORGERECHT BEKOMMEN?

Die Suche nach dem richtigen Vormund für Ihre Kinder ist sicher eine der schwierigsten Entscheidungen, die es gibt. In früheren Zeiten war es die Aufgabe der Taufpaten, die Kinder bei sich aufzunehmen, wenn die

Eltern verstorben waren. Heutzutage werden viele Kinder gar nicht mehr getauft, haben also auch keine Paten. Sobald Sie nicht nur ein Kind, sondern mehrere Kinder haben, ist diese Regelung nicht mehr sinnvoll. Denn die Kinder werden unterschiedliche Paten haben. Sollten Ihre Kinder aber tatsächlich einmal in die Situation kommen, beide Eltern zu verlieren, sollte ihnen nicht zugemutet werden, auseinandergerissen zu werden, indem sie zu unterschiedlichen Sorgeberechtigten gegeben werden. Sprich: Sie sollten jemanden bestimmen, der bereit ist, alle Kinder groß zu ziehen.

HABEN SIE VORGESORGT?



Vorsorgemappe - Alles geklärt

Wichtige Dokumente
und Vorlagen über-
sichtlich rubriziert und
erweiterbar.

Erhältlich auch in
unseren MZ-Service-
punkten und im
ServiceCenter vom
Naumburger Tageblatt.

*Abo-Vorteilspreis (19,50 für
Nicht-Abonnenten) Euro zzgl. Versand

einfach bestellen unter
shop.mz.de oder
unter 0345 5655220

MZ.de SHOP



Die Urne Individuell & persönlich

Waren früher eher einfache, in großer Stückzahl aufgelegte Modelle bei den Hinterbliebenen gefragt, werden heute individuelle, mit persönlichen Motiven versehene Unikate immer beliebter. Mit persönlichen Motiven, zum Beispiel aus den Bereichen Hobby, Sport, Beruf oder mit einem besonderen Heimatbezug kann eine Urne als eine sehr individuelle letzte Ruhestätte für die Asche eines Verstorbenen gestaltet werden. Moderne Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen darüber hinaus Erinnerungssprüche oder Zitate mit einem besonderen Bezug zum Verstorbenen.

Anders als Säрге, müssen Urnen nicht innerhalb einer bestimmten Frist beigesetzt werden und können am Grab länger für den Abschied zugänglich sein.

Je individueller sie gestaltet sind, desto leichter ist es, einen persönlichen Bezug herzustellen. Auch die Materialvielfalt ist groß. Urnen gibt es nicht nur in den unterschiedlichsten Optiken – auch die Werkstoffvielfalt ist riesig.

Sie reicht unter anderem von Urnen aus Granit, Marmor, Sandstein, Porphy, Muschelkalk, dem Kalkstein Travertin und dem mineralischen Gestein Serpentin über Modelle aus Eisen, Bronze, Zink und Kupfer bis

Wer auf der Suche nach einer bestimmten Urne ist oder persönliche Gestaltungsideen hat, sollte den Bestatter seines Vertrauens nach Umsetzungsmöglichkeiten fragen. Diese reichen von der Adaption eines Fotomotivs in Airbrush-Technik über die digitale Bedruckung mit privaten Fotos bis zum 3D-Druck.

hin zu Materialien wie Porzellan, Keramik, Glas, Granulat, Gummi/Filz, Holz, biologisch abbaubaren Stoffen sowie speziellen Seebestattungsurnen, die wasserlöslich sind.

Beistand von Familie und Freunden

TRAUERENDE AN FEIERTAGEN UNTERSTÜTZEN

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohltuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen, zur Ruhe zu kommen, und nehmen uns Zeit für Familie und Freunde. Wir gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung.

Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar ohne den nächsten Menschen, ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen. „Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahme-situation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und



Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Sterben und Abschiednehmen gehören zum Leben dazu, und jeder hat ein Recht auf seine persönlichen Trauerrituale.



ABSCHIED NEHMEN

Das Trauerportal der Mitteldeutsche
Verlags- und Druckhaus GmbH

www.abschied-nehmen.de



Beim Spaziergang über den Friedhof verweilen wir an den Grabstätten von Familienangehörigen oder Freunden, um ihrer zu gedenken. Die steinernen Grabzeichen mit ihren Inschriften und Ornamenten tragen viel dazu bei, wie und woran wir uns erinnern, sei es an Charaktereigenschaften der Verstorbenen, an den Beruf oder an Hobbys. Vom erfahrenen Steinmetz geschaffen, zeugen individuell gestaltete Grabsteine von Beständigkeit und dienen als fixe Anker in unserer Schnelllebigkeit.

Nach dem olympischen Motto „schneller, höher, stärker“ bemüht sich der moderne Mensch, jeden Aspekt des Lebens zu optimieren. Unermüdlich ist er auf der Suche nach dem Besten. Beim Smartphone, Auto und Urlaubsressort, sogar bei der Auswahl einer Wandfarbe werden Zeitschriften oder Internetforen konsultiert. Was andere für gut befinden, muss auch für einen selbst gut sein. Oft erkennt man erst später, dass man sich geirrt hat und besser

Steinerne Erinnerung *an Verstorbene*

NATUR **STEIN** - MANUFAKTUR
STEINMETZ NORMAN TARNOW

**Unser
neuer
Standort**

Erich-Köckert-Straße 30
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0160 4474742
E-Mail: tarnow77@gmx.de

auf seine eigene Eingebung vertraut hätte. Aus gutem Grund hat uns die Natur mit mehr als nur Augen und Ohren ausgestattet, wir müssen nur lernen, wieder auf unsere innere Stimme zu hören. Sobald wir ihr Gehör schenken, verstehen wir auch die elementaren Gesetze der Natur besser, denen alles unterliegt.

Das Leben kennt Wachsen, aber auch Vergehen; Freude und Trauer sind untrennbar miteinander verbunden. Der harte Fels ist Sinnbild der Ewigkeit, das Blatt im Wind erinnert uns an unsere Vergänglichkeit. Sobald wir wieder stärker auf die Zeichen der Natur und weniger auf Markenlogos achten, sind wir auf dem Weg zu uns selbst.

Bestimmt spüren wir das unbewusst, wenn wir an einem stillen Novembertag über den Friedhof spazieren und die Grabdenkmale von uns bekannten, aber auch unbekanntem Mitmenschen betrachten. Überall dort, wo ein Stein steht, ruht Leben. Welche Geschichte die Grabstätte davon erzählt, hängt von vielen Faktoren ab. Die Form des Steines, seine Farbe und Oberflächenbearbeitung geben den Rahmen vor. Inschrift und Ornament – sei es figürlich oder abstrakt – geben weitere Hinweise. Eine Angel für den passionierten Fischer, ein Zitat vom Lieblingsautor oder Pinsel und Farben für den Malermeister – die Gestaltungsfreiheit ist sehr groß.

Auch bei den religiösen Symbolen gibt es mehr Möglichkeiten als Kreuz und betende Hände: Der Schmetterling als Auferstehungssymbol oder die Taube als Friedenszeichen, aber auch fernöstliche Zeichen wie Yin und Yang können in das Design einbezo-



gen werden, um die Lebenseinstellungen der Verstorbenen auszudrücken. Einen großen Anteil an der Gestaltung eines individuellen Grabsteins hat die Gestaltung der Schrift. Eine Gravur in Form der individuellen Schreibschrift des Verstorbenen ist ebenso gebräuchlich wie klassische Schriftarten.

DER WEG ZUM INDIVIDUELLEN GRABMAL

Am individuellsten gelingt ein Grabzeichen, wenn sich die Angehörigen Zeit nehmen und sich gemeinsam mit dem Steinmetzbetrieb auf die Suche nach der passenden Gestaltung machen. Ideen und Erinnerungen fließen genauso in den Entwurfsprozess ein wie die gewünschte Form der Grabpflege: Eine Grabstätte ohne Pflege-



aufwand lässt sich ebenso realisieren wie eine Grabanlage, die im Einklang mit den Jahreszeiten vielfältig bepflanzt wird. Eine weitere Ausdrucksmöglichkeit ist die Wahl des Naturstein-Rohmaterials. Der Stein kann aus der nahen Umgebung des Wohnortes, aus der ursprünglichen Heimatregion des Verstorbenen oder der Nähe eines oft besuchten Urlaubsortes stammen. In Europa gibt es zahlreiche Vorkommen, die sich für Grabdenkmale eignen und aufgrund kurzer Transportwege zudem auch noch besonders ökologisch sind. „Beim persönlichen Beratungsgespräch sammelt der Steinmetz alle Ideen und bringt Material, Form, Inschrift und Oberflächenbearbeitung in Einklang. Das Ergebnis ist ein individuell gestaltetes Grabmal, das über die Trauerphase hinaus ein dauerhaftes Erinnerungszeichen darstellt, so ein Experte vom Bundesverband Deutscher Steinmetze. Ob wir an den bevorstehenden Trauergedenktagen gezielt Grabstätten von Verwandten oder Freunden aufsuchen oder einfach nur so die geschmückten Wege entlangschlendern – die

Stimmung eines Friedhofes ist einzigartig und weniger bedrückend, als es den Anschein macht.

Wer sich Zeit nimmt, kann sogar die vielfältige Tierwelt beobachten, die den Friedhof als Rückzugsort vor dem hektischen Treiben der Menschen gewählt hat. Wer Eichhörnchen und Hasen zwischen den Reihen der Grabmale vorbeihuschen sieht oder sogar einen Fuchs entdeckt, erinnert sich an das Staunen aus Kindertagen, an die Freude des Entdeckens. Die Erinnerung, sagte der Schriftsteller Jean Paul, ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. Auf dem Friedhof hat dieses Paradies jeden Tag des Jahres geöffnet.

[www.abschied-nehmen.de/
branchenbuch/steinmetze-
und-grabmale](http://www.abschied-nehmen.de/branchenbuch/steinmetze-und-grabmale)

Blumen sorgen im Frühling für attraktive Grabgestaltung



Die ersten Sonnenstrahlen laden im nächsten Frühling ein zu einem Besuch auf dem Friedhof.

Besonders das frische Grün tut der Seele dann gut und macht Freude, bald mit der Pflege des Grabes zu starten. Zwar werden als Rahmenbepflanzung auf dem Grab oft Nadelgehölze wie Wacholder, Eibe, Lebensbaum, Kiefer oder Zypresse verwendet, aber auch Laubgehölze schaffen eine interessante Kulisse, wie beispielsweise Fächer-Ahorn oder eine frühjahrsblühende Zaubernuss, gelbe Forsythie oder die Hängende Weide mit ihren gelben Kätzchen, die bereits früh im Jahr Nahrung für Bienen und Hummeln bietet. Wenn keine starken Fröste mehr in Aussicht stehen, können Gehölze jetzt bei Bedarf zurückgeschnitten werden, um trockene, abgestorbene Triebe zu entfernen oder der Pflanze einen Formschnitt zu geben.

RIESIGES FARB-SPEKTRUM BEI PFLANZEN

Zum Hingucker in der Wechselbepflanzung werden Zwiebelblüher wie Krokusse, Narzissen und Tulpen, die, vorgetrieben aus Friedhofsgärtnerei, in Kombination mit einem bunten Primel-Mix das Grab zum Leuchten bringen. Außerdem eignen sich Tausendschön/Gänseblümchen, die es in

den Farben Weiß, Rosa, Rot und Variationen gibt, Stiefmütterchen in einem riesigen Farb-Spektrum sowie weiße, rosa- und blaublühende Vergissmeinnicht als dankbare Kombinationspartner. Gänseblümchen, Vergissmeinnicht und Stiefmütterchen haben übrigens eine lange Tradition und gelten als Symbolpflanzen für die Grabgestaltung. Das Gänseblümchen steht für Bescheidenheit, Mutterliebe und Unschuld. Mit dem Vergissmeinnicht drückt der Angehörige aus „Du sollst unvergessen bleiben“ und das Stiefmütterchen steht für Dreieinigkeit und Erinnerung. Auch aus dem Reich der Stauden sorgen frühjahrsblühende Arten für eine abwechslungsreiche Bepflanzung. Die Gattung Erysimum – der Goldlack – vereint mittlerweile ein Farb-Spektrum von Weiß über Gelb bis Orange, Rot und Violett.

Fragen Sie in einer Friedhofsgärtnerei oder einem anderen Gartenbaubetrieb nach, welche Bepflanzungen sich für Ihr Grab, entsprechend der Größe und örtlichen Gegebenheiten, eignen.



Eine Muster-Vollmacht der Verbraucherzentrale hilft bei Entscheidungen

Unser Leben findet zunehmend im digitalen Raum statt: Wir kommunizieren über Mails und Messenger, laden wichtige Dokumente in Cloud-Diensten hoch und schließen Verträge im Internet ab. Auch nach dem Tod existiert die digitale Identität eines Menschen weiter.

„Die Erben übernehmen grundsätzlich alle Rechte und Pflichten, die sich aus dem digitalen Nachlass ergeben“, erklärt Carl Christoph Möller, Jurist bei der Verbraucherzentrale NRW. „Wurde der digitale Nachlass nicht geregelt, beginnt für die Angehörigen oft eine komplizierte Suche nach Zugangsdaten, um zum Beispiel kostenpflichtige Dienste zu kündigen.“ Die Tipps der Verbraucherzentrale NRW zeigen, wie der digitale Nachlass geregelt wird.

ÜBERBLICK ÜBER ONLINE-AKTIVITÄTEN VERSCHAFFEN

Bereits zu Lebzeiten sollte eine Übersicht über alle bestehenden Online-Accounts mit Benutzernamen und Kennworten gepflegt werden. Dazu gehören E-Mail-Konten, Bezahldienste, Streamingdienste, soziale Netzwerke und vieles mehr. Die Liste sollte auch eindeutige Hinweise enthalten, was mit Daten, Konten und Endgeräten (PC,

Eine Übersicht über alle bestehenden Online-Accounts mit Benutzernamen und Kennworten sollte gepflegt werden. Die Erben übernehmen die Rechte und Pflichten.

Smartphone) passieren soll, wenn diese beispielsweise durch Krankheit oder Tod nicht mehr selbst verwaltet werden können. Eine Musterliste der Verbraucherzentrale NRW bietet hierfür eine erste Orientierung.

Die Liste kann ausgedruckt oder auf einem USB-Stick gespeichert werden und sollte nur an einem sicheren Ort, wie einem Tresor oder Bankschließfach, verwahrt werden.

Als digitale Lösung für die Sicherung von Zugangsdaten eignen sich auch Passwort-Manager. Das Masterpasswort für den Manager muss jedoch ebenfalls für die Erben auf einem sicheren Weg zugänglich gemacht werden.

VOLLMACHT ERSTELLEN

Für die Verwaltung des digitalen Erbes sollte eine Vertrauensperson bestimmt werden. Dies wird in einer Vollmacht festgehalten, die persönlich unterschrieben und mit Datum versehen sein muss. Unabdingbar ist außerdem der Hinweis, dass sie „über

den Tod hinaus“ gilt. Dafür hat die Verbraucherzentrale NRW eine Muster-Vollmacht erstellt. Die Vollmacht muss an die Vertrauensperson übergeben werden. Auch Angehörige sollten über die Regelung des digitalen Nachlasses informiert werden.

ANSPRUCH AUF ZUGANG

Sollten den erbenden Angehörigen die Zugangsinformationen für einen Online-Dienst doch einmal fehlen, haben sie prinzipiell einen Anspruch darauf, vom Anbieter den Zugang zum Konto der verstorbenen Person zu erhalten. Das wurde durch den Bundesgerichtshof für Facebook entschieden.



Veröffentlichen Sie Ihre Traueranzeige in der Lokalausgabe der Volksstimme und am Mittwoch in der ergänzenden Ausgabe des Wochenspiegel

Damit erreichen Sie mit Ihrer Traueranzeige noch mehr Menschen in Ihrer Region.

Wir informieren Sie gern:
0345 / 565 5030
oder fragen Sie Ihr begleitendes
Bestattungshaus.

Volksstimme
WOCHENSPIEGEL



Das Testament registrieren lassen

Das Testament sollen die Hinterbliebenen finden, und zwar im Original. Wo also den letzten Willen aufbewahren?

Wer auf Nummer sicher gehen will, hinterlegt es beim Amtsgericht als Nachlassgericht vor Ort. Das Gericht sorgt dafür, dass der letzte Wille im Zentralen Testamentsregister (ZTR) registriert wird.

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) Paragraf 1814 darf ein Betreuer nur bestellt werden, wenn dies erforderlich ist. Er darf auch nicht gegen den freien Willen des Volljährigen bestellt werden.

Hierbei handelt es sich um die offizielle Registrierungsstelle in Deutschland für Testamente, Erbverträge und andere erbfolgerellevante Urkunden. „Testamente oder andere erbfolgerellevante Urkunden werden im Regelfall beim örtlich zuständigen Amtsgericht verwahrt“, stellt der Bonner Fachanwalt für Erbrecht, Eberhard Rott, klar. Das gilt auch für notariell beurkundete Testamente, diese gibt ein Notar oder eine Notarin automatisch in die Verwahrung beim Amtsgericht. Erbverträge können auch der beurkundende Notar oder die beurkundende Notarin selbst verwahren. An das ZTR geht lediglich ein Hinweis, dass es ein Testament oder etwa einen Erbvertrag gibt.

Haushaltsauflösung Beräumung



Unternehmensgesellschaft Bechstädt

 **0340 – 8 50 70 70**

Whatsapp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de

**Betreutes Wohnen/Pflegeheim,
Wohnungsaufösungen, Wohnungs-
übergabe, Renovierung der alten
Wohnung, Ankauf von Möbeln**

DER WEG DAHIN IST EINFACH:

Zunächst gilt es, das Testament abzufassen. Seinen letzten Willen kann man entweder beurkunden lassen oder privatschriftlich verfassen. „Ein privatschriftliches Testament muss eigenhändig geschrieben und unterschrieben sein – ein am Computer aufgesetztes Testament ist nicht rechtsgültig“, sagt Thelen. Er empfiehlt, auch Ort und Datum hinzuzufügen. Im Testament sind die Namen der Erben zu nennen sowie deren Geburtsdatum und Anschrift. Wichtig ist, dass das Testament rechtsgültig ist. Damit es dabei nicht zu Pannen kommt, bietet es sich an, ein Testament von einem Notar beurkunden oder das privatschriftlich abgefasste Testament von einem Fachanwalt für Erbrecht überprüfen zu lassen.

Direkt nach dem Eintreten des Todesfalls

Was sollten Sie direkt nach Eintreten des Todesfalls bedenken?

- ▶ Verabschieden Sie sich vom Verstorbenen.
- ▶ Benachrichtigen Sie engste Angehörige und Freunde.
- ▶ Rufen Sie den Hausarzt oder zuletzt behandelnden Arzt, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist.
- ▶ Bei Sterbefällen im Krankenhaus oder Pflegeheim wird dies in der Regel von der jeweiligen Institution übernommen.
- ▶ Lassen Sie vom Arzt die Todesbescheinigung ausstellen. Er enthält Todesursache und Todeszeitpunkt und ist für die Sterbeurkunde notwendig.
- ▶ Falls eine Trauerverfügung oder ein letzter Wille vorhanden ist, handeln Sie dementsprechend.
- ▶ Bei Körper- oder Organspende ist die zuständige Stelle oder das Krankenhaus sofort zu benachrichtigen (darum kann auch der Arzt gebeten werden).

STELLEN SIE WICHTIGE UNTERLAGEN FÜR DEN BESTATTER ZUSAMMEN:

- ▶ Familienstammbuch
- ▶ Chipkarte der Krankenkasse

- ▶ Rentennummern
- ▶ Sterbegeldversicherung
- ▶ Bestattungsvorsorgevertrag
- ▶ bei Verheirateten: Heiratsurkunde, Geburtsurkunde
- ▶ bei Geschiedenen: Scheidungsurteil, Heiratsurkunde, Geburtsurkunde
- ▶ bei Verwitweten: Sterbeurkunde des Partners
- ▶ bei Ledigen: Geburtsurkunde
- ▶ Totenschein
- ▶ Personalausweis des/der Verstorbenen

Vor der Bestattung

BESPRECHEN SIE MIT DEM BESTATTER:

- ▶ Sarg/Urne
- ▶ Bestattungsart
- ▶ Totenbekleidung
- ▶ Musikalische Begleitung der Trauerfeier
- ▶ Dekoration von Trauerhalle und Grab
- ▶ Trauerrede und Termin für ein Trauergespräch
- ▶ Formalitäten wie Behördengänge und Terminabstimmungen
- ▶ Begleitung bei Trauerbewältigung
- ▶ Organisation der Überführung, der Aufbahrung und der feierlichen Beisetzung
- ▶ Schaltung einer Traueranzeige in Ihrer Tageszeitung
- ▶ Druck und Versand von Trauerbriefen / Trauerkarten
- ▶ Hilfe bei der Auswahl und Pflege eines Grabes

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH



Wir sind zu jeder Stunde für Sie da!

Im Falle einer Bestattung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Personalausweis
- Totenschein
- Geburtsurkunde / Stammbuch
- Eheurkunde / Stammbuch
- ggf. Sterbeurkunde des Ehegatten
- ggf. Scheidungsurteil
- Rentenbescheid
- Versichertenkarte der Krankenkasse
- bei vorhandener Grabstelle die Verleihungsurkunde

Formalitäten, welche wir Ihnen auf Wunsch abnehmen:

- beim Ableben im Krankenhaus / Altersheim die Anforderung des Totenscheins
- Polizei: Sterbefall anzeigen und Verstorbenen abmelden
- Sterbeurkunde beim Standesamt anfordern
- Grabstelle besorgen
- Trauerfeier vorbereiten, Gestaltung und Ablauf planen
- Termine mit Geistlichen und Rednern abstimmen
- Sarg, Ausstattung und Blumenschmuck bereitstellen
- Traueranzeigen und Danksagungen aufgeben
- Kondolenzlisten besorgen
- Sterbegeld, Beihilfen und Versicherungsleistungen anfordern und eventuellen Überschuss auszahlen
- Steinmetz und Grabpflege bestellen
- Rentenabmeldung und Beantragung eines Vorschusses der Witwenrente



eigener Klimaraum

eigener Trauerraum (auch an Sonntagen)

Ihr zertifizierter Bestatter in Dessau-Roßlau

Karlstraße 6 • 06844 Dessau-Roßlau

Tag und Nacht (03 40) **2 40 00 00**

Dessauer Straße 88 • 06862 Roßlau

Roßlau (03 49 01) **53 60 40**

Förstergasse 55 • 06785 Oranienbaum-Wörlitz / OTWörlitz

Wörlitz (03 49 05) **3 28 55**

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung!